



November 2013 bis Januar 2014

EINBLICK

Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
der Stadt Einbeck

»Seid einig, barmherzig und demütig«

Der Zusammenschluss der Einbecker Kirchengemeinden aus Sicht des Superintendenten

Zwei wunderbare historische Kirchen, ein Kirchen-Ensemble als Zeugnis der 60'ger, der Schatz von sechs Dorfkirchen. Bisher hat jede – in einem Verband verbunden – weniger oder mehr für sich gearbeitet oder geplant.

Nun werden sie eins und schöpfen gemeinsam den ganzen Reichtum aus. Ideen werden gemeinsam entwickelt, Arbeit wird verabredet und aufgeteilt. Pastorinnen und Pastoren werden nach ihren Begabungen eingesetzt. Bisher mussten wenige in den Kirchenvorständen sich um vieles kümmern, jetzt kann ein großer Kirchenvorstand sich Jahr für Jahr ein Thema in der Stadt oder Dorf vornehmen, an dem er arbeitet, Schwerpunkte setzen. Jeder muss nicht mehr alles tun.

Dazu die Fülle der Musik in der Stadt und auf den Dörfern. Aus einzelnen Teilen wird ein Ganzes und dennoch werden die Teile erkennbar bleiben. Die Kirchen behalten ihr Gesicht, die persönliche Geschichte, verbunden mit einem Kirchenraum, bleibt unberührt.

Räume bekommen ihre neue und eigene Bestimmung. Das Geld der einzelnen Gemeinden wird zusammengelegt in einen Haushalt. Was bisher zweckgebunden gesammelt und gespart wurde, bleibt für den Zweck erhalten.

Als Begleiter des Einigungs-Prozesses der Kirchengemeinden in Einbeck konnte ich mich von dem starken Willen zur Einigung überzeugen.

Eine Vision wird in Einbeck in Wirklichkeit umgesetzt. Schon vor 20 Jahren haben



v.l.n.r.: Gerhard Jünke (St. Nicolai), Superintendent Heinz Behrends, Inge Mühlbach (St. Marien), Ulrich Hoppe (St. Jacobi), Thomas Borchert (St. Alexandri).

Etliche davon geträumt, dass Christen in Einbeck über die Grenzen hinaus die Kirche neu gestalten. Im Geiste Christi gibt es keine Gemeindegrenzen, sondern verschiedene Aufgaben im großen Volk Gottes.

Fusion klingt nicht in jedermanns Ohr gut. Es heißt übersetzt: Verschmelzung. Verschmelzen will niemand, jeder will erkennbar bleiben. Partner erkennt man an ihrer Verschiedenheit. Nur wenige sind eineiige Zwillinge.

Darum spreche ich lieber von einer Union der Gemeinden, eine Einheit, die von ihrer Verschiedenheit lebt.

Die unterschiedlichen Türme der Kirchen und Kapellen, die unterschiedlichen Namen werden uns die Vielfalt vor Augen halten. Die völlig verschiedenen Schutzpatrone unserer Kirchen: die Mutter Maria, Alexander,

der sein Leben für den Glauben gab, Jacob, der Mann unterwegs mit Gott, Nicolaus, der gute Mann mit dem großen Herzen.

Es braucht Zeit für Übergänge. Für manchen bedeutet die Union einen Verlust an Gewohntem, vielleicht an Beheimatung. Auch der Weg zur Einigung hat Wunden hinterlassen. Der Weg der Einigung zur Einheit braucht Zeit. Aber er ist beherzt mit klarem Kopf beschritten.

Einigungen gelingen, meinerwegen auch Fusionen gelingen, wenn nicht der eine zum anderen kommt, sondern wenn aus vielem etwas Neues entsteht.

Ich freue mich als Mann mit großem Herz für Einbeck auf eine gelingende Zukunft einer Kirche, die für andere da ist.

Heinz Behrends,
Superintendent Leine-Solling

Das neue Kirchenjahr beginnt am 1. Advent

Während das Sonnenjahr am 1. Januar mit knallenden Böllern oder Sektkorken begrüßt wird, beginnt das Kirchenjahr schon gut einen Monat früher, nämlich am 1. Advent.

Das Kirchenjahr hat die Absicht, die Heilsgeschichte Jesu miterlebbar zu machen. Von der Ankündigung der Geburt Jesu im Advent, über seine Geburt an Weihnachten,

seine Verherrlichung an Epiphania (Dreikönigstag), über Sterben und Auferstehung Jesu zu Ostern und die Ausgießung des Heiligen Geistes über den Jüngern Jesu an Pfingsten führt das Kirchenjahr schließlich bis zum Ewigkeitssonntag, der das ewige Leben verheißt. Durch die jährliche Wiederkehr der christlichen Feste hat die feiernde

Gemeinde die Möglichkeit, in die Heilsgeschichte Jesu von Jahr zu Jahr immer mehr hineinzuwachsen.

Menschen, die ihr Leben ins Kirchenjahr integrieren, leben nicht einfach nur im Kreis, sondern entdecken das Kirchenjahr mit seinen verschiedenen Festen als Lebensstütze.

Suchet der Stadt Bestes

Liebe Einbecker Bürger!

Sie halten den Gemeindebrief der neuen Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Einbecks in Ihren Händen. Nanu, werden sich einige fragen, wieso bekomme ich als Katholik, Baptist oder Nichtchrist jetzt die Nachrichten der Lutheraner? Wir verstehen uns als Salz in unserer Gesellschaft. Wir wollen das Leben in unserer Stadt schmackhafter machen. Dazu engagieren wir uns kulturell z.B. mit Ausstellungen und Konzerten, sozial z.B. mit der Tafel und Hilfe in Notlagen (Diakonie) und bieten Freiräume, in denen junge Menschen sich erproben können (Jugendkirche). Auch Sie können an unseren Veranstaltungen und Angeboten teilnehmen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Liebe Gemeindeglieder!

Viele Jahre haben treue Austräger Ihnen unseren Gemeindebrief ins Haus gebracht. Nun finden Sie ihn alle zwei Monate in der Tageszeitung. Ein neues Format mit vielen Vorteilen. Der wichtigste: Wir öffnen uns für die Stadt. Wir wollen verstärkt wahrgenommen werden und verstärkt andere Menschen wahrnehmen. Darum erscheinen unsere Mitteilungen jetzt in einer anderen Form.

Wir setzen damit den Auftrag Jesu um, wenn er sagt: Ihr seid das Salz der Erde. Zuviel Salz auf einem Haufen ist ungenießbar. Aber gut verteilt ist es ein Segen.

Jesus sagt nicht: Werdet zu Salz. Strengt Euch an. Er sagt: Ihr seid es bereits. Ihr braucht Euch nur noch unter die Menschen zu mischen, die Euer Ohr, oder Eure Hilfe nötig haben. So werdet Ihr ein Segen für die Stadt.

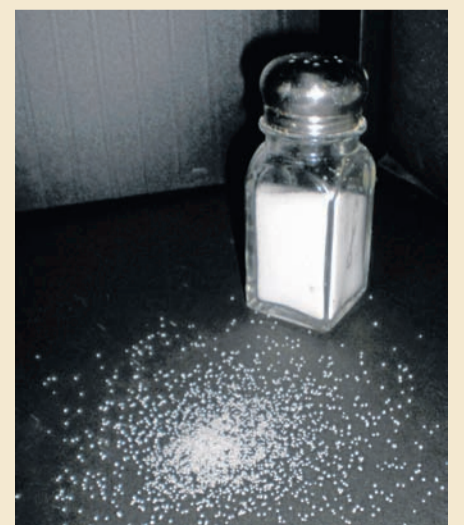
Martin Giering

Ihr Pastor Martin Giering

Gebet

»Treuer Gott, wir sind in deinen Augen wertvoll wie das Salz. Du weißt uns so geschickt zu gebrauchen, wie eine Köchin eine Prise Salz. Die Mahlzeit wird schmackhaft, da braucht sich das Salz nicht anzustrengen.

Wir bitten Dich: Bewahre unser Leben davor, fade zu werden. Lass uns die Aufgabe erfüllen, für die du uns in diese Welt gestellt hast. Lass uns im Miteinander deinen Willen erfüllen. Amen ...



Jesus spricht: Ihr seid das Salz der Erde (Matthäus 5,13).

Münstheater 2014 – Schnee von Gestern

1843 schrieb Charles Dickens ein Stück Weltliteratur. In seinem Roman »Ein Weihnachtsabend« verfasste er eine Geschichte über etwas »Unmenschliches«, die Veränderung eines Menschen - die ist nämlich gar nicht so einfach zu vollziehen, fast unmenschlich! Weihnachten, Geister und die Macht der Liebe verändern die Hauptfigur Ebenezer Scrooge hin zu einem anderen Menschen, der anfängt anders zu denken, anders zu handeln und im Hier und Jetzt die Welt zu verändern; seine kleine persönliche Welt, aber dadurch auch ein bisschen die große Welt da draußen!

170 Jahre später interpretieren die Schauspieler und Schauspielerinnen dieses Stück Weltliteratur neu. Lange bevor der erste Schnee fällt und Weihnachtsgefühle aufkommen, haben sie mit den Proben begonnen. Im Januar dürfen die Zuschauer dann auf den »Schnee von Gestern«, gespannt sein und sich die Frage stellen: »Was braucht die Welt?« Und die Antwort ist: »Veränderung, Weihnachten und dich!«

Vorstellungen sind am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr, am Samstag, 18. Januar, um 20 Uhr, am Sonntag, 19. Januar um 18 Uhr, am Freitag, 24. Januar um 20 Uhr, am Samstag, 25. Januar um 20 Uhr und am Sonntag, 26. Januar um 15 Uhr, jeweils im Gemeindehaus in der Lessingstraße.

»Ich bin gespannt auf die Zeit«

Neue Vikarin in der Münstergemeinde

Mein Name ist Elisabeth Schwenke, ich komme aus Aurich in Ostfriesland, bin 27 Jahre alt und werde in den kommenden zwei Jahren als Vikarin von Pastor Daniel Konnerth zur Pastorin ausgebildet.

Aufgewachsen bin ich im Baskenland, im Norden Spaniens. Mein Vater hatte dort 1989 eine Stelle als Pastor in der evangelischen Gemeinde Nordspanien angenommen. Ich wuchs demnach mit dem Pastorenamt auf, wenn auch mit einer ungewöhnlichen Variante dieses Berufs. Nach dem Kindergarten besuchte ich bis einschließlich der fünften Klasse die Deutsche Schule Bilbao. Meine Kindheitsjahre in Spanien waren sehr prägend für mich. Neben der spanischen Kultur und Lebensweise, die ein bleibender Teil von mir wurde, erlernte ich rasch die spanische Sprache und spreche sie bis heute.

Im August 1997 zogen wir wieder zurück nach Deutschland. Mein Vater wurde Pastor in der evangelischen Gemeinde Aurich/-

Walle. Hier fing ich an, aktiv am Gemeinde- und Kirchenleben teilzunehmen. Meine Aufgaben erstreckten sich dabei von der Leitung der Jugendgruppe, über die Mitgestaltung von Kindergottesdiensten, bis hin zur Begleitung von Konfirmandenfreizeiten. Außerdem wurde ich Mitglied des Posaunenchores, was mir großen Spaß gemacht hat! Durch die lebendige Mitgestaltung des Gemeindelebens gewann ich einen umfassenden Einblick in das Arbeitsleben eines Pastors, welches mich schon früh faszinierte. Angeregt durch diese Erfahrungen und dem Wunsch, mit Menschen zusammenzuarbeiten, begann ich 2005 mit meinem Theologiestudium in Göttingen.

Jetzt freue ich mich sehr, dass der praktische Teil meiner Ausbildung beginnt! Dass ich endlich das tun kann, wofür ich so viele Jahre gelernt habe.

Ich bin sehr glücklich, in Einbeck gelandet zu sein und erwarte gespannt die aufregende und ereignisreiche Zeit, die vor mir liegt!





Gottesdienste in den Monaten November 2013 bis Januar 2014

10. November 2013 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr	Münsterkirche	Sup. Behrends/Pastor Konnerth	
	10.45 Uhr	Kapelle Holtensen	Lektor Jünke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		Aussiedlergottesdienst
17. November 2013 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Kirche Hullersen	Lektor Jünke	
	10.30 Uhr	Friedhof Kuventhal	Pastor Giering	
	10.45 Uhr	Marktkirche	Pastor Konnerth	
	10.45 Uhr	Kirche Kohnsen	Lektor Jünke	
	18.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	Jugendgottesdienst
20. November 2013 Buß- und Betttag	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastorin Jain	Abendmahl
24. November 2013 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	Abendmahl
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	Abendmahl
	10.45 Uhr	Marktkirche	Pastor Giering	Abendmahl
	10.45 Uhr	Kirche Hullersen	Pastorin i.R. Mahnke	
	14.30 Uhr	Friedhof Einbeck Pilz	Pastorin Kröger	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		Aussiedlergottesdienst
1. Dezember 2013 1. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	16.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor i.R. Kühl	
7. Dezember 2013	17.00 Uhr	Kapelle Holtensen	Lektor Jünke	
8. Dezember 2013 2. Advent	9.30 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Giering	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche		Aussiedlergottesdienst
	16.00 Uhr	Kirche Hullersen	Concordia Hullersen	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor i.R. Dr. Ebbrecht	
15. Dezember 2013 3. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	14.00 Uhr	DGH Kohnsen	Lektor Jünke	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Giering	
22. Dezember 2013 4. Advent	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor i.R. Mahnke	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Giering	
24. Dezember 2013 Heiligabend	15.30 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	
	16.00 Uhr	Kirche Kohnsen	Lektor Jünke	
	16.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	17.00 Uhr	Kirche Hullersen	Lektor Jünke	
	17.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Giering	
	17.30 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	17.30 Uhr	Kapelle Kuventhal	Pastorin Jain	
	18.00 Uhr	Kapelle Holtensen	Lektor Jünke	
	19.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	22.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Giering	
	23.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	
	23.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pastorin Jain	Jugendgottesdienst
25. Dezember 2013 1. Feiertag	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor i.R. Mahnke	
26. Dezember 2013 2. Feiertag	10.00 Uhr	Münsterkirche	Superintendent Behrends	Mitarbeiterdank
29. Dezember 2013 1. So. nach Weihnachten	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	Weihnachtsliedersingen
31. Dezember 2013 Altjahresabend	16.30 Uhr	Kapelle Holtensen	Pastorin i.R. Mahnke	
	16.30 Uhr	Kapelle Kuventhal	Pastor Konnerth	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Konnerth	Abendmahl
1. Januar 2014 Neujahr	18.00 Uhr	Marktkirche	Pastor Konnerth	
5. Januar 2014 2. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Konnerth	Abendmahl
	18.00 Uhr	Marktkirche	Lektorin Hornung	
12. Januar 2014 1. So. nach Epiphania	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pastor Giering	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Münsterkirche, ab 02.01.2014 in der Marktkirche

Taufen

St. Alexandri: Nora Katharina Klose, Lukas Maximilian Hartje, Luca Karle, Julia Melida Niwek, Henry Sabrowski, Felix von Krosigk, Matti Niemeier, Lionel Mat'e Elahad, Malte Kopka, Elena-Sofie Wehmeier, Julia Frank
St. Jacobi: Ben Lukas, Milena Denissenko
St. Marien: Pierre-Simon Neumann
St. Nicolai: Lilli Kümmerling, Enna Laura-Lee Wilhelmssen, Arianna Schefer

Trauungen

St. Alexandri: Christopher und Janine Gremmel, geb. Döring; Sascha und Vera Himstedt, geb. Dück

Freud und Leid

Goldene Hochzeit

St. Alexandri: Horst und Hildegard Wemmel, geb. Ziemann; Dr. Manfred und Elke-Krimhild Förster, geb. Itzen
St. Jacobi: Wolfgang und Margarete Kropp, geb. Nüsse

Diamantene Hochzeit

St. Alexandri: Willi und Margot Kosel, geb. Ardelt
St. Jacobi: Ernst und Edith Kummer, geb. Lieder

Beerdigungen

St. Alexandri: Johanna Preis (93), Georg Lobinger (69), Albert Beyer (89), Waltraut Otersen, geb. Horchelhahn (87), Hans-Gerhard Eilers (69), Emil Seele (95), Helmut Ahrens (85), Ilse Böcker (76)
St. Jacobi: Heidemarie Günther (66), Sieghard Weiß (74), Rudolf Voß (64), Monika Kamm (73)
St. Marien: Johanna Kohls (93), Hildegard Schoppe (90), Gerhard Teubert (84), Eva Beulshausen (87), Frieda Koschinsky (94)
St. Nicolai: Waldemar Meyer (79), Elisabeth Lotz (91), Walter Weigt (83)

Wir sind gerne für Sie da

Münstergemeinde St. Alexandri

Pfarrbezirk I: Pastor Daniel Konnerth, Stiftplatz 9, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de
Pfarrbezirk II: z. Zt. unbesetzt
Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Straße 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenvorstand: Thomas Borchert, Bachstraße 30, ☎ 3916, t.borchi@t-online.de
Küster und Hausmeister: Jürgen Giemann, Dorfstraße 14, ☎ 4729
Schatzsuche: Christine Wendroth, ☎ 05562/9509322, schatzsuche@muenstergemeinde.de
Pfarrsekretärin: Doris Gremmel, Stiftplatz 9, (Montag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 18.30 Uhr), ☎ 72013, doris.gremmel@leine-solling.de
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 0160-98607913, info@einbecker-tafel.de
Flohmarkt: Christian Schulze, ☎ 7939410, Homepage: www.muenstergemeinde.de

Marktgemeinde St. Jacobi

Pastor Martin Giering, Gartenstraße 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de
Kirchenvorstand: Ulrich Hoppe, Baustraße 1-5, ☎ 72290, info@farben-schrader.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstraße 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Hausmeisterin: Annett Heidenreich, ☎ 4409
Pfarrsekretärin: Petra Hänicke, Gartenstraße 18 (Dienstag und Freitag 9 bis 12:30 Uhr), ☎ 971500, petra.haenicke@leine-solling.de

Neustädter Gemeinde St. Marien

Pastorin Eva Jain, Sülbecksweg 31, ☎ 3377, eva.jain@leine-solling.de
Kirchenvorstand: Inge Mühlbach, Jahnstraße 1, ☎ 6413
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstraße 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Maschenstraße 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de
Küsterin: Margarete Kondziella, ☎ 71370
Pfarrsekretärin: Doris Gremmel, Stiftplatz 9, (Montag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 18:30 Uhr), ☎ 72013, doris.gremmel@leine-solling.de

St. Nicolai Hullersen

Pastor: z. Zt. unbesetzt
Kirchenvorstand: Kathrin Kappey, Auf der Landwehr 36, ☎ 982681, k.kappey@gmx.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Maschenstraße 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de

Übergemeindliche Dienste

Ev.-luth. Regenbogenkindergarten: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de
Diakonisches Werk: Stiftplatz 3, Kuren und soziale Beratung, ☎ 1004, Schuldnerberatung, ☎ 1350
Jugendkirche marie und Kirchenkreisjugenddiakone: Ursula Schröder von Oesen und Ralf-Holger von Oesen, Sülbecksweg 31, ☎ 73090, marie@jugendkirche-einbeck.de
Hospizgruppe Einbeck: Sülbecksweg 31, ☎ 972985
Arbeitskreis Hospiz: Stiftplatz 3, ☎ 999872
Kirchenkreisamt Leine-Solling: Bahnhofstraße 30, 37154 Northeim, ☎ 05551/97890